

# Pressemitteilung

Leipzig, 04.Dezember 2020

## **Konsequenter Infektionsschutz in Bildungseinrichtungen – JETZT!**

### **Appell des Landesvorstandes der GEW Sachsen**

In seiner Erklärung kritisiert der Landesvorstand GEW Sachsen scharf, dass trotz dramatischer Infektionszahlen in Sachsen weitergehende Schutzmaßnahmen im vorschulischen und schulischen Bereich nur zögerlich und inkonsequent ergriffen werden.

„Über die Hälfte der bundesweit am stärksten betroffenen Landkreise liegen in Sachsen und das Infektionsgeschehen macht nicht vor Bildungseinrichtungen Halt. Lehrkräfte stecken sich statistisch deutlich öfter an als die sächsische Gesamtbevölkerung und auch die Infektionen und Quarantäneverfügungen in Kitas bzw. Horten steigen erschreckend. Die Versprechen von Präsenzunterricht und unveränderten Öffnungszeiten der Kitas sind längst nicht mehr zu halten. An ihnen festzuhalten und nur nach akuten Infektionen zeitverzögert und schrittweise Wechselmodelle zu ermöglichen, ist inzwischen fahrlässig.“ erklärt **Uschi Kruse, Landesvorsitzende der Bildungsgewerkschaft GEW Sachsen.**

Die GEW Sachsen fordert die Landesregierung und die politisch Verantwortlichen in Landkreisen und Kreisfreien Städten auf, endlich Schutzmaßnahmen zu treffen, die dem Ernst der Lage in den Bildungseinrichtungen gerecht werden.

**Uschi Kruse weiter:** „Es reicht nicht aus, Bürgerinnen und Bürgern konsequentes und verantwortungsbewusstes Handeln in der Pandemie abzuverlangen. Auch die politisch Verantwortlichen müssen konsequent und verantwortungsbewusst handeln. Täglich auf ministerieller Ebene über Einrichtungen zu entscheiden, wo die Infektionen sich schon ausgebreitet haben, ist unangemessen. Der Weg für alternative Unterrichtsmodelle und Betreuungsangebote muss jetzt landesweit und auch vorbeugend freigemacht werden, weil sonst schlichtweg das Virus die Einrichtungen schließt. Mehr Erkrankungen, noch größere Abstriche bei den Bildungs- und Betreuungsangeboten und noch weniger Verlässlichkeit wären die Folgen für Kinder, Eltern und die Beschäftigten.“

Pressekontakte:

- Uschi Kruse, Vorsitzende der GEW Sachsen (0172 3504386)

Anlage

### **Appell des Landesvorstandes der GEW Sachsen**